

125 Jahre  
Schützengesellschaft Schützenlist II  
Englschalking e.V.



1881 - Festschrift - 2006

# Festprogramm

**18.00 Uhr Einlass**

**19.00 Uhr Begrüßung**

**Grußworte**

**20.00 Uhr Showband „Die Allgäuer  
Stimmungsmacher“**



Als „Lüftl-Malerei“ ziert die Schützenlisl seit 2005 wieder unser Schützenheim in der Engelschalkinger Straße.

# Dieter Pichlmeier

1. Schützenmeister der SG  
„Schützenlisl II“ Engschalking

## Grußwort

die SG „Schützenlisl II“ Engschalking feiert ihr 125-jähriges Gründungsfest. Hierzu darf ich alle Gäste, Schützen und Schützenfreunde auf das herzlichste begrüßen. Ein Jubiläum wie dieses, gibt nicht nur allen Grund zum feiern, und um Glückwünsche entgegen zu nehmen. Es gibt auch Anlaß dazu, Gedanken an vergangene Zeiten zu verlieren.



Wir Engschalkingener Schützen blicken voller Stolz, Dankbarkeit und Anerkennung zurück auf unsere Vereinsgeschichte. Voller Stolz, weil wir noch heute im Besitz der im Jahre 1911 von Schützenbruder Karl Höcherl gestifteten Königskette sind. Voller Stolz auch, weil unsere, aus dem Jahre 1910 stammende Schützenfahne – wenn inzwischen auch restauriert – zwei Weltkriege und die Wirren des Dritten Reiches bis zum heutigen Tage überstanden hat.

Voller Dankbarkeit und Anerkennung gedenken wir all jener Schützenkameraden die uns mit Idealismus, Kameradschaft und Traditionsbewusstsein vorausgegangen sind und damit den Fortbestand unserer SG ermöglicht haben.

In diesem Sinne wollen wir das uns anvertraute Erbe hüten und bewahren und es an die nachfolgende Generation weitergeben. Bei allen Gästen, Schützen und Schützenfreunden darf ich mich sehr herzlich fürs Kommen bedanken und schöne, gesellige Stunden beim Festabend wünschen.

Dieter Pichlmeier  
1. Schützenmeister

# ROSIGE ZEITEN



Duftende Rosen  
in vielen Farben.  
Ein blühendes Rosen-  
wunder für Ihren Garten.  
Wir helfen Ihnen,  
mit Rat & Tat.

  
**BÜSEL**

Garten-Baumschule  
Dorpatenstr. 14  
81927 München  
Tel.: (089) 93 17 11

 elektro  
**BUTT** 

**Meisterbetrieb**

**Elektroinstallation  
Elektrogeräte  
Altbausanierung**

**Sie können bei uns jetzt  
auch Pakete verschicken!**



**X LOTTO  
X TOTO  
LOTTERIE**

**Ostpreußenstr. 11, 81927 München, Tel. 932574, Fax 93032029**

# Günter Dietz

1. Gauschützenmeister des  
Gaves München Ost-Land  
im Bezirk München  
des Bayerischen  
Sportschützenbundes

## Grußwort



Herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen Bestehen der Schützengesellschaft „Schützenlist II“ Engelschalking. 125 Jahre Schützengesellschaft in Engelschalking zeugen davon, dass sich Menschen mit gleichen Interessen unter einer Fahne, ob Jung oder Alt, zusammenfinden und gemeinsam der Tradition und dem Brauchtum gerecht werden. Auch und gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit ist es umso bemerkenswerter, dass die Jugend gemeinsam mit den „Alten“ den Sport wie aber auch die gesellschaftlichen Anlässe ausüben und gestalten können.

Im Namen des Gaves München-Ost-Land wünsche ich für die Zukunft den Mitgliedern der Schützengesellschaft „Schützenlist II“ Engelschalking die gleiche Energie und Beharrlichkeit um das Schützenwesen, um dem Auftrag der „Alten“ allzeit gerecht zu werden und der Jugend ein Vorbild zu sein.

Mit Bayerischem Schützengruß

Günter Dietz

1. Gauschützenmeister



*La Romantica*  
RISTORANTE • PIZZERIA

Kronstadterstr. 30 - 81677 Zamdorf  
Telefon: 089 - 930 59 95



**Dosch  
Blumen**

*Eigene Gärtnerei seit 1750*

Ostpreußenstr. 39, 81927 München  
Telefon 93 37 15 · Telefax 9 30 32 91  
[www.doschblumen.de](http://www.doschblumen.de)

# Gerhard Schutt

1. Bezirksschützenmeister des  
Bezirks München im BSSB

## Grußwort



Der Schützenbezirk München gratuliert der Schützenlisl II Engelschalking sehr herzlich zum 125-jährigen Jubiläum.

Auch der BSSB hat auf Ihren Verein ein besonderes Augenmerk, schließlich sind Sie nicht umsonst gastgebender Verein der Landesjugendtage 1995 und 2006 gewesen.

Weiterhin ist auch der Bezirk in besonderer Weise mit Ihnen verbunden. Zahlreiche Bezirksjugendtage und Vergleichskämpfe fanden bei Ihnen statt.

Sie haben bei all diesen Veranstaltungen bewiesen, dass es bei Ihnen eine „Schützenschwester“ und einen „Schützenbruder“ gibt.

Dafür ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Wir wünschen, insbesondere ich als 1. Bezirksschützenmeister, den Engelschalkinger Schützen ein blühendes Vereinsleben und den aus Ihrer überragenden Jugendarbeit hervorgehenden Jungschützen weiterhin viele Erfolge.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Schutt

1. Bezirksschützenmeister

## Ihre günstigen Optiker

**SUPER Beratung**

**SUPER Marken-Gläser**

**SUPER Preis**

Einstärken-  
Sonnen-Glas ab € **17,90** /Glas

Gleitsicht-  
Sonnen-Glas ab € **69,90** /Glas



**PRISMA  
BILLI BRILLI**

*Neh Blick richtig durch !*

Einstärken: +6,0/-6,0 cyl+2,0

Gleitsicht: +6,0/-6,0 cyl+4,0

- **PRISMA** Freischützstr.81 • München • T 9577677
- **BILLI BRILLI** Waffenschmiedstr.2 • Mü • T 93939657
- **BILLI BRILLI** Münchnerstr.1 • Aschheim • T 99020715

# MÄCHTLINGER



Ihr Fachgeschäft seit über 80 Jahren

Ostpreußenstr. 30 - 81927 München

Tel. 089 / 93 18 21 - Fax 9 30 23 96

maech@t-online.de

# Brigitte Meier

Mitglied des Stadtrats der  
Landeshauptstadt München

## Grußwort

Ich freue mich sehr, der Schützengesellschaft „Schützenlisl II“ in Engelschalking zu ihrem 125-jährigen Gründungstag gratulieren zu dürfen.



Als vor 125 Jahren die „Schützenlisl II“ in Engelschalking gegründet wurde, stand vor allem der Charakter der Traditionspflege im Vordergrund. Die Idee des sportlichen Wettkampfs, moderne Trainingsmethoden wie wir sie heute kennen, oder gar Frauen und Mädchen am Gewehr, daran dachte bei der Gründung 1881 sicher noch keiner. Umso bemerkenswerter ist die Entwicklung der letzten 125 Jahre. In einer modernen Gesellschaft wird es immer schwieriger, unsere Kultur und unsere Tradition lebendig zu erhalten. Gerade deswegen sind solche Jubiläen ein wichtiger und guter Grund zum Feiern. Das Schützenwesen ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass moderner Sport und Traditionspflege nicht im Widerspruch stehen, sondern sich verbinden lassen. Ein geselliges Vereinsleben, das die ganze Familie einbezieht, geduldige Nachwuchsarbeit und sportliche Erfolge sind die Garanten für ein gelungenes Schützenwesen.

Ich möchte den jetzigen Vorstandsmitgliedern, aber auch jenen der früheren Jahre, ganz herzlich für diese erfolgreiche Arbeit danken. Und natürlich allen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern, die mitgeholfen haben, das Schützenwesen in Engelschalking zu erhalten. In der Vorbereitung für diese 125-Jahr-Feier stecken wieder unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Dafür herzlichen Dank.

Ich wünsche der SG „Schützenlisl II“, dass sie dafür bei Ihren Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem guten Wetter und vielen Besuchern belohnt wird. Für die nächsten 125 Jahre wünsche ich der „Schützenlisl II“ alles Gute, viele engagierte Mitglieder und vor allem auch viele sportliche Erfolge.

Herzliche Grüße

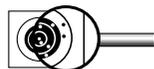
Brigitte Meier

## Wir bieten alles für den Spitzenschützen!

**Auf über 1000m<sup>2</sup> Betriebsfläche finden bestimmt auch Sie das Richtige.**



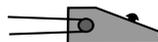
**10, 25 und 50 mtr. Schießstände stehen Ihnen zur Verfügung.**



**Weit und breit die größte Auswahl an Schießkleidung und Zubehör.**



**...und das alles zu garantiert niedrigen Holmepreisen!**



# HOLME

Rennweg 27  
85435 Erding  
Tel.: 08 122/97 97 0  
Fax: 081 22/42 593  
Montag geschlossen



Tapeten · Gardinen · Vorhängeleisen  
Böden · Lackspanndecken

Farben · Jalousien  
Markisen

Nähen · Tapezieren  
Streichen · Verlegen



## bergermeier wohn-design

Sensburgerstr. 8 · 81929 München  
Telefon (089) 93 22 58  
Fax (089) 9 30 39 42

# Thomas M. Schmatz

Mitglied des Stadtrats der  
Landeshauptstadt München  
Finanzpolitischer Sprecher – Münchner  
Schützenstadtrat

## Grußwort

Gerne entbiete ich der SG „Schützenlisl II“ Engelschalking zu Ihrem 125.

Gründungsjubiläum meine herzlichen Glückwünsche. Ich danke allen Mitgliedern und insbesondere dem Schützenmeisteramt für die intensive und sorgfältige Vorbereitung des heutigen Tages. Einmal mehr stellt damit die SG „Schützenlisl II“ Engelschalking unter Beweis, welch hohen Stellenwert sie im gesellschaftlichen und sportlichen Leben unserer Landeshauptstadt München besitzt. Herzlichen Dank auch für ihre Gastfreundschaft, die sie insbesondere der Bezirksschützenjugend immer wieder gewährt. Letztmalig beim 29. Bayerischen Landesjugentag im Mai dieses Jahres.

In den vergangenen 125 Jahren hat sich die SG „Schützenlisl II“ Engelschalking von einer kleinen Schützengesellschaft aus einen festen Platz im Reigen des gesamten Münchener Schützenwesens geschaffen. Dankbar blicken wir an diesem Jubiläumstag auch auf die zurück, die diese großartige Aufbauleistung bis zum heutigen Tag erbracht haben. Dafür sei ihnen von Herzen gedankt. Besonders hervorzuheben ist Ihr Engagement in der Arbeit mit jungen Menschen.

Für die Zukunft wünsche ich der Schützengesellschaft „Schützenlisl II“ Engelschalking alles erdenklich Gute, im besten Sinne das Bewahren von Tradition, weiter viel sportlichen Erfolg, aber auch viel Freude an der Geselligkeit und das Beisammensein. Mehr denn je sind unsere Schützengesellschaften und Schützenvereine ein besonders wichtiges Rückgrat unserer Gesellschaft.

Mit herzlichen Schützengrüßen

Thomas Schmatz



# Chronik der Schützengesellschaft „Schützenlist I“ Englschalking

1881 schuf der Maler Fr. August Kaulbach für das 7. deutsche Bundes-schießen in München das Bild einer Schützenlist. Für das Gemälde, dessen Original sich in der Gaststätte „Schießstätte“ an der Zielstattstraße befindet, stand Kaulbach das 21-jährige Biermädchel Colette vom Sterneckerbräu Modell.

Im gleichen Jahr wurde in der Haidhausener Wirtschaft „zur Schweige“, gegenüber der heutigen Unionsbrauerei eine Schützengesellschaft „Schützenlist“ gegründet. Und da das Bild von Kaulbach sehr schnell bekannt und beliebt wurde, lag es nahe, sich mit dem Schützenlist zu schmücken. Es stellte sich allerdings heraus, dass bereits eine Gesellschaft mit diesem Namen bestand. Deshalb wurde Gesellschaft kurz darauf in „Schützenlist II“ umbenannt. Die Gesellschaft verlegte ihr Schießlokal in den Maximilianskeller und nahm dort großen Aufschwung.

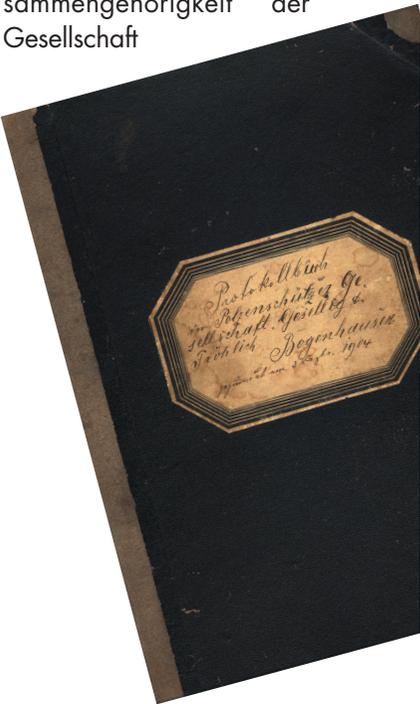


Am 31. Januar 1910 beschloss die Generalversammlung unter Vorsitz des Schützenmeisters Josef Rauch die Anschaffung einer Fahne, wobei jedes Mitglied 10 Mark beisteuern musste. Zum Fahnenjunker wurde Karl Höcherl ernannt. Nachdem das Marianum die Fahne zum Preis von 550 Mark gestickt hatte, fand am 21. August 1910 in der St. Georgkirche in Bogenhausen die Fahnenweihe statt. Patenverein war die Schützengesellschaft „Die Wallberger“. Zur Festfeier spielte im neuen Vereinslokal „Maximilianskeller“ die Musikkapelle des 3. Feldartillerieregiments. Josef Rauch hob in seiner Festansprache die Verdienste des Schriffführers Karl Zeller bei der Anschaffung der Fahne hervor.

Aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 14. Oktober 1910 ist zu entnehmen, dass für die Aufnahme in die Gesellschaft folgende Zahlungen zu leisten waren: Aufnahmegebühr: 1 Mark, Jahresbeitrag: 6 Mark, Ansteckzeichen der Schützenlist: 3 Mark. Die Gesellschaft bestand damals aus 37 Mitgliedern. Im Jahre 1911 stiftete Karl Höcherl eine Kette, die seit-

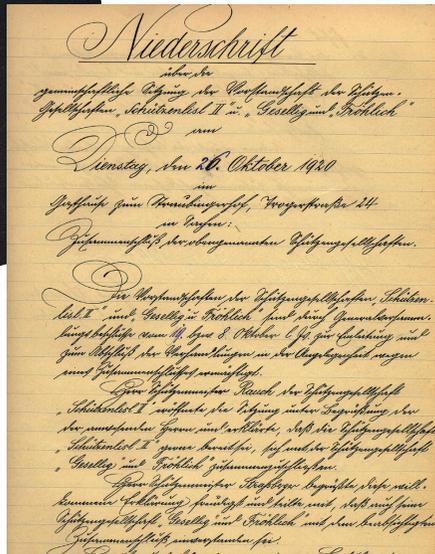
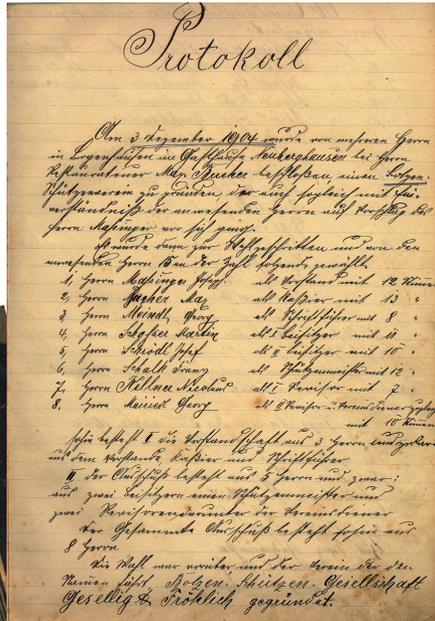
dem jeder Schützenkönig um einen Erinnerungstaler erweitern ließ. Sie ist heute der Stolz unserer Gesellschaft.

Während des 1. Weltkrieges musste das sportliche Gesellschaftsschießen eingestellt werden. Die Zusammengehörigkeit der Gesellschaft



wurde aber durch regelmäßige Kegelabende aufrecht erhalten. Erst im Jahre 1920 lebte das Sportschießen in der Gesellschaft wieder auf.

Am 10. Oktober 1920 wurde von der Bolzenschützengesellschaft „Gesellig und Fröhlich“, die 1904 in Neuberghausen (heute Bogenhausen) gegründet wurde, der Vorschlag gemacht, beide Gesell-



Ein Schatz im Vereinsarchiv: Das Protokollbuch der Bolzen-Schützen-Gesellschaft „Gesellig und Fröhlich“ Bogenhausen mit dem Protokoll der Gründungsversammlung vom 3. Dezember 1904 und der Niederschrift der ersten gemeinsamen Sitzung mit der Schützengesellschaft „Schützenlist II“ vom 26. Oktober 1920.

	31.8.51	7.9.51	14.9.51	21.9.51	28.9.51
1. Knoll, Konrad	-4-1	5-2-2-4	--4-4	3--3	--3-1
2. Wernthaler, Hans, jun.	-4232	1111-2	-3511	243111	132
3. Stemmer, Alois, jun.	--1	1-1-1	3-418	--11-2	4-
4. Recken schuss, Hans	-33-3	911-2	12-1-4	2-2-4	34-
5. Wächinger, Kaspar	32-22	91432111	-34210	3151-10	34-
6. Heilmeyer, Matthias	2242	1034-1311	4-21-1	--3-3	3432
7. Kojfinger, Hans, jun.	-2-4	03--	31-34	81-3-2	6-32
8. Jörg, Ludwig, jun.	-131-	511-2	3--412	21-1-1	1-1-
9. Dekamtsreiter, Martin	3114-	91332110	-2--2	--45-9	--
10. Eberl, Johann	-54--	932--	5-1-1	--1	--
11. Eggel, Hermann	--1-	12-2-6	1-3-3	21-231-6	-5-
12. Felser, Josef		34--	11--	11-33-8	--1
13. Fleischmann, Ludwig		3--3	8--1	14--5	2-1
14. Hartmannsgrubes, A.	--21	31--	1--	0	--
15. Hohulin, Hermann					
16. Hosp, Xaver	348--	10--	224	13332102	-141512
17. Jobst, Alois		--1	1-2	16--2-2	3-
18. Jörg, Ludwig, sen.					
19. Kojfinger, Hans, sen.	22212	9-432	92-1-2	5-1145110	40
20. Marschal, Hermann					
21. Obermeier, Lorenz	11-3-	5-3-2	10--	4-454331	16--
22. Felzer, Rudolf	32313	12-324	9--	4151	--21-
23. Pils, Fritz	--	0--			
24. Poppl, August				00001	
25. Röhnersberger, Konrad	--	0--	033-	64--	39--2-
26. Rattenhuber, Ernst	2-11-	4351-	9--5-4	9121029	31-
27. Ratter, Josef	2--21	5--	0--	5--	0
28. Salvermoser, Engelbert					
29. Schlaipfer, Johann	2--2	4--	3139-	223310	0103048540
30. Stnieg, Rudolf	14-12	82224	1024-22	10--4343110	331

Schießbuch von 1951: Jeden Freitag wurden in einem Preisschießen auf eine fünfkreisige Scheibe fünf Schuss abgegeben.



Wichtiger Bestandteil des Lebens unserer Gesellschaft sind die Schützenausflüge. Im Bild: Ein Teil unserer Gruppe im Stallhof zu Dresden beim Ausflug 2003.

schaften zu vereinigen. Der Zusammenschluss erfolgte daraufhin – einstimmig – am 26. Oktober 1920 im Gasthaus „Zum Straubinger Hof“ in der Trogerstraße.

1931 feierte die Gesellschaft ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass führte man ein Jubiläumsschießen durch, an dem sich 107 Schützen beteiligten und bei dem neben dem sportlichen Erfolg ein Überschuss von 800 Mark festgestellt werden konnte. Von 1931 bis 1936 war der Schießbetrieb durch die schlechte Wirtschaftslage wesentlich eingeschränkt.



In den 50er Jahren beginnt das Vereinsleben wieder aufzublühen.

Während des Dritten Reiches gab es nur noch bis 1941 ein richtiges Vereinsleben. Nach Kriegsende trafen sich die noch lebenden Mitglieder erstmals am 30. Januar 1952 in der Gaststätte „Zum Franziskus“ zu einer Generalversammlung. Einzige Themen waren die Auflösung oder das Fortbestehen der Gesellschaft. Nach längerer Beratung beschloss die Versammlung einstimmig, die Gesellschaft „Schützenlisl II“ fortzuführen und den Schießbetrieb wieder aufzunehmen. Dies war auch technisch sofort möglich, weil der Schützenkamerad Georg Raß das gesamte Inventar über die Kriegsjahre hinweg gerettet hatte.

Am 13. Juli 1951 wurde im Gasthaus „Alter Wirt“ unter Vorsitz von Heinrich Ullmann die Schützengesellschaft Engelschalking gegründet. Konrad Knoll wurde zum 1. Schützenmeister gewählt. Man beantragte die Aufnahme in den Bayerischen Schützenbund und in die Sektion München-Ost-Land. Nach Kauf eines Luftgewehres begann man, jeden Freitag einen Vereinsabend mit Preisschießen durchzuführen. Die Schusszahl des einzelnen Schützen war auf 5 Schuss beschränkt. Geschossen wurde auf eine fünfkreisige Scheibe in einer Entfernung von 10 Metern. Durch den guten Kontakt von Schützenmeister Knoll zu Schützenkamerad Raß von „Schützenlisl II“ entwickelte sich sehr bald der Plan, die beiden Gesellschaften zu vereinigen.

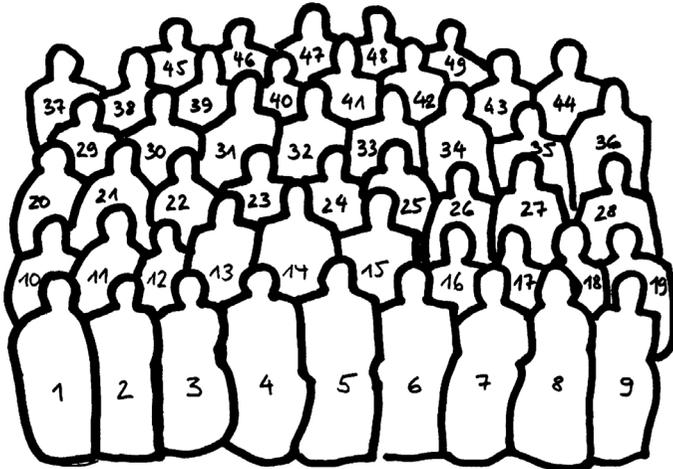
Am 25. November 1952 stellte dann die Schützengesellschaft Engelschalking an die Schützengesellschaft Schützenlisl II den Antrag auf Zusammenschluss beider Gesellschaften. In einer gemeinsamen Sitzung am



FOTO - Schubert - DORFEN



# Unsere Mitglieder



Bachmeier, Anneliese (10)  
 Bauer, Christian  
 Baumgartner, Oliver  
 Bösel, Paul (45)  
 Bösel, Alexander  
 Bösel, Susanne  
 Bösel, Walter (29)  
 Brandl, Johann  
 Brandl, Magdalena  
 Brembeck, Jonathan  
 Breyer, Carmen (46)  
 Breyer, Maximilian (48)  
 Castello, Mona  
 De Spirito, Alessandro  
 Dechantsreiter, Martin  
 Drexler, Andreas  
 Drexler, Stefanie  
 Dücker, Christian  
 Dücker, Daniel (47)  
 Dücker, Regina (27)  
 Dücker, Stephanie (25)  
 Falkenberg, Sebastian (14)  
 Forstmeier, Walburga  
 Gerstner, Karl (37)  
 Gruber, Karl-Heinz  
 Hartelt, Sebastian  
 Hartl, Willi (19)  
 Heim, Tanja  
 Hesse, Ludwig (49)  
 Hof, Matthias (40)  
 Hof, Uwe (41)  
 Hofer, Max  
 Hofer, Sebastian (38)  
 Hörl, Andreas

Hörl, Josef (42)  
 Huber, Josef  
 Hunglinger, Rudolf  
 Hunglinger, Ursula (16)  
 Kalger, Andrea  
 Kanamüller, Friedrich  
 Kellermann, Florian  
 Kellermann, Irmgard (17)  
 Kellermann, Werner (6)  
 Kötzingner, Carolin  
 Kötzingner, Isidor  
 Kotzmann, Beate  
 Krawinkel, Oliver  
 Landrock, Holm (39)  
 Lenhard, Dr. Erik  
 Lichtenauer, Alexander (33)  
 Lindner, Maria (18)  
 Lloyd, Emma  
 Lloyd, Tim  
 Lutz, Diana  
 Lutz, Maria  
 May, Andrea (24)  
 May, Marcus (15)  
 Moll, Andreas  
 Montanarella, Donato  
 Neugebauer, Matthias (31)  
 Neugebauer, Thomas (32)  
 Pelzer, Rudolf  
 Pichlmeier, Dieter (5)  
 Pichlmeier, Lieselotte (3)  
 Pils, Fritz (20)  
 Polter, Detlef  
 Rath, Florian  
 Reichenspurner, August (4)

Reichenspurner, Gertraud (12)  
 Reichenspurner, Inge (1)  
 Sadler, Claudio  
 Schmid, Ludwig  
 Schmidl, Irmgard (11)  
 Schmiegl, Herta (9)  
 Schmier, Dr. Herbert (30)  
 Schmier, Johanna (7)  
 Schmier, Patricia (21)  
 Schmier, Rainer (43)  
 Schmier, Ute (23)  
 Schmitt, Niklas  
 Schneider, Elliott (44)  
 Schön, Christian (36)  
 Seibold, Franz Xaver  
 Seidl, Michaela (22)  
 Sendlinger, Patrick  
 Setz, Franz  
 Sing, Anna (8)  
 Sing, Ludwig (28)  
 Stehberger, Ludwig (34)  
 Stehberger, Susanne (13)  
 Stichlmayr, Klaus  
 Stichlmayr, Sabine  
 Stichlmayr, Sandra  
 Stichlmayr, Stefanie  
 Stocker, Theresa  
 Stioll, Sonja (26)  
 Vahlpahl, Benjamin  
 Vogtmann, Ronald John  
 Wernthaler, Franziska (2)  
 Wernthaler, Johann (35)

(Stand 1. Juni 2006)

9. Mai 1953 wurden im Gasthaus „Straubinger Hof“ folgende Beschlüsse gefasst:

Die beiden Gesellschaften vereinigen sich und führen den Namen „Schützengesellschaft Schützenlisl II Engelschalking“.

Die sieben Mitglieder der bisherigen Schützenlisl II werden als Ehrenmitglieder übernommen. 1 Mitglied von diesen hat Sitz und Stimme im Ausschuss.

Die bisherige „Schützenlisl II“ überbringt in die vereinigte Gesellschaft 1 Schützenfahne, 1 Standarte, 1 Schützenkette, 2 Teiler-Maschinen, 1 Trinkhorn und 1 Scheibenstand.

Nach dem Zusammenschluss bestand die Gesellschaft nunmehr aus 52 Mitgliedern. Als Krönung der Vereinigung folgte in der Zeit vom 15. bis 22. August 1953 ein Festschießen mit 35 Festpreisen. Von dem Erlös konnten 1 Luftgewehr und 2 gebrauchte Zimmerstutzen angeschafft werden. Der große persönliche Einsatz des Ehrenmitgliedes Josef Klebel sei hier besonders hervorgehoben.

In der Generalversammlung im März 1954 wurde Xaver Hosp zum 1. Schützenmeister, gewählt. Unter dessen Führung nahm die Gesellschaft merkbaren Aufschwung. Die Mitgliederzahl erhöhte sich und das sportliche Geschehen gipfelte in der Durchführung des 29. Sektionsschießens der Sektion München-Ost-Land vom 15. bis 19. Mai 1955. Die Schützengesellschaft erinnert sich noch dankbar an die hervorragende Unterstützung durch den 1. Sektionsschützenmeister Wastl Vogel aus Dornach. Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums führte die Gesellschaft ein großes Festschießen mit 216 Schützen durch. Der Erlös wurde für die Restaurierung der Vereinsfahne verwendet.

1963 wurden erstmals im Sektionsrahmen Rundenwettkämpfe durchgeführt; die Mannschaft von „Schützenlisl II“ belegte dabei den 1. Platz. Im Jahr 1971 war die Gesellschaft anlässlich der 90-Jahrfeier Veranstalter des 41. Sektionsschießens.

Aufgrund der beengten Räumlichkeiten konnten in den darauffolgenden Jahren keine größeren sportlichen Veranstaltungen mehr durchgeführt werden. Am 22.03.1975 wurde Xaver Hosp im Rahmen der Königsfeier für seine 20-jährige Tätigkeit als 1. Schützenmeister besonders geehrt. So

erhielt er das große Ehrenzeichen der Sektion München-Ost-Land in Gold sowie das große Ehrenzeichen in Gold des Bezirks München.

Als die Schützengesellschaft „Immergrün Unterföhring“ 1976 ihr 75-jähriges Bestehen mit einer Fahnenweihe und einem Sektionsschießen feierte, übernahm die „Schützenlisl II“ gerne die Patenschaft. Als besonderes Zeichen der Verbundenheit beteiligten sich 100 Prozent der Mitglieder der „Schützenlisl II“ am Sektionsschießen. Im Jahre 1976 konnte zum ersten Mal ein Jugendschützenkönig gefeiert werden. Schützenmeister Xaver Hosp stiftete, als Dank für die ihm anlässlich seines 20-jährigen Schützenmeister-Jubiläums erwiesene Ehre, eine Jugend-Schützenkette.

Am 31. Dezember 1989 verstirbt der langjährige Schützenmeister und Ehrenschiitzenmeister Xaver Hosp und am 24. Februar 1990 verliert der Verein durch den plötzlichen Tod von Siegfried Reichenspurner seinen 1. Schützenmeister. Noch heute gilt der Spruch: „ohne Fried gäb es kein Vereinsheim“ und so ist das Schützenstüberl in Fried Reichenspurner Stüberl benannt worden. Der damalige 2. Schützenmeister Dieter Pichlmeier wurde bei der Generalversammlung am 12. Oktober 1990 zum 1. Schützenmeister gewählt, der dieses Amt bis zum heutigen Tag inne hat.

Das Jahr 1998 stellte in einen erheblichen Verlust für den Schützenverein dar. Am 19. Februar 1998 verstirbt das Ehrenmitglied Stadtrat a.D. Karl Hess.

Im Jahr 2002 wurde die Vereinsfahne von Grund auf neu restauriert und hergerichtet und im Jahr 2003 durch den örtlichen Pfarrer neu geweiht.

Bis ins Jahr 1881 gehen die Ursprünge unserer Schützengesellschaft zurück. Heute, im Jahr 2006, begehen wir das 125-jährige Jubiläum. Die Schützengesellschaft „Schützenlisl II“ Englschalking ist stolz darauf, in diesen 125 Jahren stets einen Beitrag zum Breitensport, zur Pflege von Brauchtum und Tradition und zum Gedeihen der Gemeinde beigetragen zu haben.

München – Englschalking, im Juli 2006



# Unsere größten sportlichen Erfolge

Das sportliche Schießen steht seit der Gründung der Schützengesellschaft im Vordergrund. Seit der Wiederaufnahme des Sports in den 50-er Jahren hat sich die Zahl unserer Mitglieder nahezu verdoppelt. Regelmäßig ist die SG „Schützenlis II“ bei den Sektions-/Gaumeisterschaften und bei den Bezirksmeisterschaften vertreten, und sie nimmt dabei immer wieder Spitzenpositionen ein. Ebenso wichtig ist die Teilnahme am Sektions- bzw. Gauschießen.

Zu den größten sportlichen Erfolgen zählen unter anderem ein 1. Platz beim Sektionsschießen 1992 und die Qualifikation der Luftgewehr-Mannschaft für die Gau-Oberliga 1996. 1997 konnte sich die „Schützenlis II“ in der Luftgewehr-Schützenklasse bis zur Bayerischen Meisterschaft qualifizieren. Die Bayerischen Meisterschaften wurden auch 2004, 2005 und 2006 wieder erreicht – darunter in der Schützenklasse Luftgewehr und Luftpistole, in der Damenklasse Luftpistole, in der Juniorenklasse Luftgewehr und in der Schülerklasse Luftpistole.



Unser moderner Schießstand mit elektronischen Messrahmen.

1997 kam der Bezirksschützenkönig – zum ersten Mal in der Geschichte unserer Schützengesellschaft – aus der „Schützenlis II“ Engschalking.

Sieben Mannschaften vertreten heute unsere Schützengesellschaft in den Rundenwettkämpfen. Dazu gehören vier Mannschaften Luftgewehr-Schützenklasse, zwei Jugendmannschaften Luftgewehr und die Luftpistolenmannschaft. Im aktuellen Sportjahr 2005/2006 wurden gleich drei unserer Mannschaften Gruppensieger in den Rundenwettkämpfen des Gaues München-Ost-Land: Die 2. Mannschaft Luftgewehr, die 1. Jugendmannschaft Luftgewehr und die Luftpistolen-Mannschaft.

Die Luftpistolen-Mannschaft konnte sich 2006 für die Bezirksliga B qualifizieren – somit schießt erstmals in der Vereinsgeschichte ein Team aus dem „Schützenlis II“ Engschalking in den Rundenwettkämpfen des Bezirks München.

# Das Schützenheim an der Engelschalkinger Straße



Arbeiten an der Bodenplatte des neuen Schützenheims.

Das Schützenheim der Schützengesellschaft Schützenlist II Engelschalking wurde von März 1986 bis April 1987 in Eigenleistung der damaligen Mitglieder errichtet. Die Schützengesellschaft hatte zu diesem Zeitpunkt 43 Mitglieder. Besonderer Dank gebührt dem Engagement des 1. Schützenmeisters Siegfried Reichenspurner und des Bauleiters Rudi Schmiegl. Die Schützenweihnachtsfeier 1986 fand bereits im Saal des

neuen Schützenheims statt.

2002 wurden die lange in Betrieb gewesenen Stände mit Seilzuganlage gegen moderne, elektronische Stände ausgetauscht. Für die Schützen waren die elektronischen Stände mit einer Umgewöhnung verbunden. Dauerte es früher ein paar Sekunden, bis man die Scheibe herangeholt hatte, steht das Ergebnis nun unmittelbar nach Schussabgabe auf dem Monitor. Das verleitet dazu, auf das wichtige Nachzielen zu verzichten und gleich auf den Monitor zu schauen. Die klobigen Röhrenmonitore wurden 2005 durch platzsparende LCD-Monitore ausgetauscht.



Das Schützenheim 2006.

2005 musste zur Einhaltung der ständig neuen Auflagen im Schießsport ein neuer Notausgang für den Schießraum im Keller gebaut werden. Auch der Einbau einer neuen Küche und viele kleine Arbeiten tragen zur ständigen Verbesserung unseres Schützenheims und unserer Wohlfühlgefühls bei. Ebenfalls 2005 wurde das Vereinsheim mit einer Lüftlma- lerei, die unser Schützenlist zeigt, verschönert. Die Bühne im Saal des Schützenheims wurde 2006 erneuert.

# Unsere Schützenkönige

1910	Joh. Seiler	1968	Max Hofer
1911	Josef Massinger	1969	Xaver Hosp
1911	Ph. Ruppert	1970	Josef Zach
1912	Josef Wimmer	1971	Ludwig Sing
1912	F. Hermann	1972	Ronald Vogtmann
1912	Hans Seiler	1973	Karl Hartinger
1912	A. Burghardt	1974	Ronald Vogtmann
1913	Ph. Ruppert	1975	Martin Dechantsreiter
1914	Gg. Obringer	1976	Karl Hartinger
1921	Fr. Hinterholzer	1977	F. Xaver Seibold
1922	H. Fuchs	1978	Karl Weinmann
1923	Fr. Hinterholzer	1979	Werner Losse
1924	K. Straßberger	1980	Siegfried Reichenspurner
1925	Ed. Dax	1981	Max Hofer
1928	Fr. Hinterholzer	1982	Max Hofer
1930	J. Hofmüller	1983	Johann Wernthaler
1931	Josef Wittmann	1984	Siegfried Reichenspurner
1932	J. Hofmüller	1985	Werner Losse
1933	Ferd. Denk	1986	Ludwig Sing
1935	Fr. Hinterholzer	1987	F. Xaver Seibold
1936	Michael Voll	1988	Martin Dechantsreiter
1937	Johann Gastl	1989	Prof. Dr. Herbert Schmier
1951	Alois Stemmer	1990	Ronald Vogtmann
1952	Josef Zach	1991	Susanne Stehberger
1953	Johann Wernthaler	1992	Johanna Schmier
1954	Josef Forstmeier	1993	Iris Vogtmann-Schmitt
1955	Max Hofer	1994	Werner Kellermann
1956	Xaver Hosp	1995	Haimo Herrmann
1957	Manfred Christlmeier	1996	Elliott Schneider
1958	Ronald Vogtmann	1997	Klaus Stichlmayr
1959	Josef Zach	1998	Dr. Herbert Schmier
1960	Sebastian Hofer	1999	Friedrich Kanamüller
1961	Siegfried Hahn	2000	Sebastian Edelmann
1962	Johann Wernthaler	2001	Sebastian Falkenberg
1963	Johann Wernthaler	2002	Florian Rath
1964	Ludwig Greil	2003	Dr. Herbert Schmier
1965	Martin Dechantsreiter	2004	Thomas Neugebauer
1966	Siegfried Hahn	2005	Sabine Stichlmayr
1967	Karl Weimann	2006	Sebastian Falkenberg

# Königsscheibe

19 Schutzfest II Engelschallung 94  
gegr. 1881



Leg. von Werner Kellermann



# Die Maibäume der Englschalkinger Schützen

Maibäume sind Frühlings- und Fruchtbarkeitssymbol und haben eine mehr als hundert Jahre lange Tradition. In Englschalking kommen die prachtvoll hergerichteten Maibäume traditionell von unserer Schützengesellschaft. Sie werden komplett in Eigenleistung gefertigt und mit Hilfe von Spenden sowie aus den Erlösen der Maibaum-Feste errichtet.

Anlässlich der 100-Jahr-Feier der Schützengesellschaft „Schützenisl II“ wurde 1981 von den Vereinsmitgliedern im Ortskern von Englschalking der erste Maibaum aufgestellt. Maibaumstifter war Willi Hartl. Die Spitze ziert kein Wetterhahn, sondern eine Schützenisl nach dem Vorbild der Kaulbachschen Darstellung.

1988 stellte die Schützengesellschaft ihren zweiten Maibaum für die Englschalkinger Bürger auf. Die Stifterin war Irmgard Schmidl.

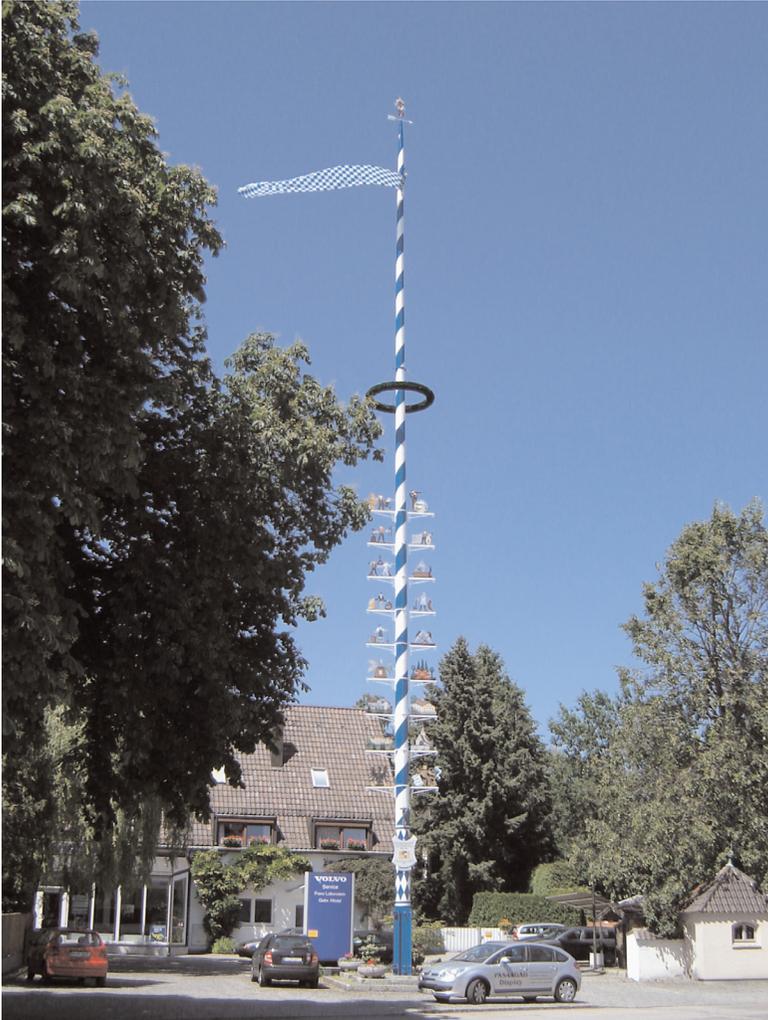
Ein besonderes Schicksal erlitt der dritte Maibaum. Der 1994 errichtete, erneut von Willi Hartl gestiftete Maibaum brach 1998 bei einem Frühjahrssturm ab und richtete an den geparkten Autos und auch an einigen Gebäuden Schaden an. Zum Glück kamen keine Personen zu Schaden.

Nach reiflicher Überlegung über das Für und Wider stellt die Gesellschaft am 1. Mai 2001 ihren vierten Maibaum auf. Stifter war Willi Hartl, der damit seinen dritten Maibaum stiftete. Auch dieser Maibaum schrieb Geschichte. Denn die Pracht der Englschalkinger Maibäume hatte sich weit herumgesprochen. Die besten Maibaumdiebe Oberbayerns – die berühmten Unterbrunner Burschenschaftler – hatten unseren Baum zum Objekt der Begierde erklärt. Nach nächtelangem Auskundschaften der Wache wurde der vierte Englschalkinger Maibaum am Morgen des Ostersonntags gestohlen. Die Auslösefeier war ein rauschendes Fest. Unbeschadet und verpackt wie ein rohes Ei kam der Maibaum rechtzeitig nach Englschalking zurück. Bei strahlendem Wetter und mit rund 1000 Festbesuchern war diese Maibaum-Aufstellung eine besondere Attraktion im Münchner Osten.

Nachdem der vierte Maibaum kurz vor Weihnachten 2004 umgelegt wurde, um erneute Sturmschäden zu unterbinden, blieb Englschalking ein Jahr lang schmucklos. Doch die Englschalkinger Schützen ließen es sich

nicht nehmen: Sie fanden in Walter Bösel einen neuen Stifter und im Forst um den Taubenberg bei Zorneding einen geeigneten Baum.

Der fünfte Engelschalkinger Maibaum – vor den Augen von weit über 1000 Gästen aufgestellt – schmückt seit dem 1. Mai 2006 aufs Neue den Platz vorm Engelschalkinger Kirchlein.



Unser fünfter Maibaum für Engelschalking.

# Unsere Jugendkönige

1976	Harald Schwarz	1992	Oliver Krawinkel-Schulz
1977	Harald Schwarz	1993	Holger Emme
1978	Iris Vogtmann	1994	Christian Schön
1979	Iris Vogtmann	1995	Christian Bauer
1980	Harald Schwarz	1996	Christian Bauer
1981	Markus Ziegenbein	1997	Matthias Neugebauer
1982	Ilka Vogtmann	1998	Sebastian Hartelt
1983	Ilka Vogtmann	1999	Alexander Gruel
1984	Hans Scholl	2000	Fabian Deutschmann
1985	Ilka Vogtmann	2001	Elias Seidl
1986	Ilka Vogtmann	2002	James Pan
1987	Ilka Vogtmann	2003	Sebastian Falkenberg
1988	Andreas Hörl	2004	Marcus May
1989	Roland Sing	2005	Marcus May
1990	Wolfram Nils	2006	Marcus May
1991	Oliver Krawinkel-Schulz		



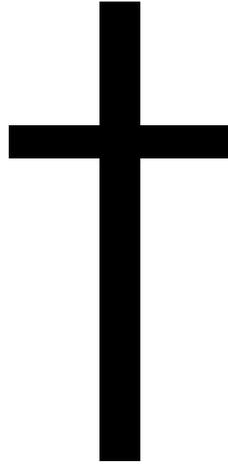
Die Schützenkönige im Jubiläumsjahr 2006: Ludwig Hesse, Mathias Hof, Marcus May, Sebastian Falkenberg, Thomas Neugebauer, Klaus Stichlmayr (v.l.n.r.).



Seit 1911 erhält die Königs-kette von jedem Schützenkönig einen neuen Taler.



Die Jugendkönigs-kette wurde 1976 von Xaver Hosp gestiftet.



**Wir  
gedenken der  
verstorbenen  
Mitglieder unserer  
Schützen-  
gesellschaft**



Grüßpostkarten vom Landesschießen April – Mai 1923  
in München.

#### Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dieter Pichlmeier, 1. Schützenmeister  
Schützengesellschaft Schützenlist II Engelschalking  
Engelschalkinger Straße 208  
81927 München

Fotos: Vereinsarchiv, Privat, Landrock, Foto Schubert Dorfen  
Quellen: Festschrift zur 100-Jahr-Feier, Vereinschronik,  
Vereinsdokumente  
Gestaltung und Druck:  
Holm Landrock, Freischützstraße 65, 81927 München  
Auflage: 100 Exemplare

© 2006. Alle Rechte vorbehalten.

